

153/6 [1704 November 10. nach]¹

Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Michel I. de Chamillart betreffend den Wunsch, ihm ein Regiment anzuvertrauen

B Gardehauptmann Zurlauben² teilt de Chamillart³ mit, dass er seit 27 Jahren im Dienste des Königs steht und dass seine beiden einzigen Brüder⁴ im Dienst für denselben umgekommen sind. Zudem hat er eine halbe Gardekompanie und zweimal jene im Regiment Castella auf seine Kosten ausgehoben. Die Kompanie, die ihm der König soeben⁵ übergeben hat, war von seinem Bruder⁶ finanziert worden, der bei Höchstädt seinen sieben Verletzungen erlag. Jener hatte auch sein eigenes Regiment⁷ selbst berappt, indem er sein ganzes Gut investierte.

Angesichts der Tatsache, dass er nun die ganze Familie, für die sein verstorbener Bruder nur dank der Unterstützung des Königs ein Auskommen fand, unterhalten muss, bittet Zurlauben de Chamillart, sich beim König für ihn einzusetzen, damit dieser ihn berücksichtigt, wenn er das nächste fremde oder schweizerische Regiment ausheben lässt oder falls eine Stelle frei wird. Eine Übernahme des Regiments des verstorbenen Bruders kommt kaum in Betracht, da es der König soeben in das Regiment Greder integriert hat.

Zurlauben findet es sehr bedauerlich, wenn der Name seiner Familie aus der Armee des Königs verschwinden würde, nachdem sie ihm und seinen Vorfahren 200 Jahre lang gedient hat.

Zurlauben hofft, dass der König den schlechten Eindruck, den er bei den Kantonen und im Ausland durch die Eingliederung des Regiments seines verstorbenen Bruders erzielt hat, mit einer «marque de satisfaction» ausbügelt. Er hofft zudem auf die Gnade des Königs für ihn, da er nicht weniger Eifer an den Tag legt als seine beiden Brüder und bis zu seinem letzten Blutstropfen im Dienst seiner Majestät zu bleiben gedenkt.

¹ Erschlossen aufgrund der in Anm. 5 gemachten Erkenntnisse.

² Beat Heinrich Josef Zurlauben.

³ Michel I. de Chamillart, «secrétaire d'état de la guerre» am französischen Hof.

⁴ Beat Franz Zurlauben und Graf Beat Jakob Zurlauben.

⁵ Gemäss Pinard/Chronologie VIII, 130 und Zurlauben/HMI, 229 fand die Übergabe am 10. November 1704 statt, gemäss Zurlaubiana AH 151/115 jedoch am 16. November 1704.

⁶ Graf Beat Jakob Zurlauben starb am 21. September 1704 nach der Schlacht von Höchstädt.

⁷ Deutschregiment Zurlauben, ausgehoben 1687 durch Graf Beat Jakob Zurlauben.